



UZ

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

14. Dezember 1984

Sächsische
Landesbibliothek
1. B. DEZ 1984
2. gr. 20 459

46

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Höhepunkt der Gewerkschaftswahlen an der KMU: Delegiertenkonferenz am 15. Dezember

(UZ) Mit der Delegiertenkonferenz zur Wahl des neuen Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft am 15. Dezember 1984 finden die Gewerkschaftswahlen an der KMU ihren Abschluß. Mit einer beeindruckenden Bilanz werden die Gewerkschaftsmitglieder am Sonntagabend zu ihrer Beratung kommen. Zahlreiche neue Initiativen als Antwort auf die 9. Tagung des ZK der SED liegen auf dem Tisch.

In einer Wortmeldung der Kollektive der Sektion Biowissenschaften heißt es: Ausgehend von den Orientierungen der Sektionsleitung wurde in allen Kollektiven eine intensive und konstruktive Diskussion in Vorbereitung des Jahresplanes 1985 geführt, in der es vor allem darum ging, wie anknüpfend an die guten Ergebnisse 1984 auch im kommenden Jahr unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden, vorwärts zum XI. Parteitag der SED“ der notwendige Leistungsanstieg in Erziehung und Ausbildung sowie Forschung realisiert werden kann. Dabei lassen sich für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes eine Reihe von Aufgaben erarbeiten, denen ganz besondere Bedeutung zukommt und an deren Realisierung mit besonderer Konzentration gearbeitet werden wird:

- Vorfristiger Abschluß (Vorverlegung um 6 Monate) zweier Staatspläne
- Besondere Bedeutung kommt weiterhin dem Export materieller und immaterieller Werte in das NSW-Gebiet zu

KMU-Angehörige bereiten mit zahlreichen neuen Initiativen den XI. Parteitag der SED vor

Gewerkschaftsmitglieder beraten auf Delegiertenkonferenz in Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED hohe Ziele im sozialistischen Wettbewerb / Alle Anstrengungen für weiteren Leistungsanstieg in den Hauptprozessen

- Die Sektion bemüht sich um eine Intensivierung der bestehenden Verbindungen mit Kombinate und Organen der Stadt Leipzig

- Auf dem Gebiet von Erziehung und Ausbildung geht es neben der notwendigen Erhöhung der erzieherischen Wirksamkeit vor allem um eine quantitative und qualitative Verbesserung des Niveaus studentischer Forschungsleistungen. Hierzu sind besondere Maßnahmen vorgesehen.

Die Gewerkschaftsgruppe 2 der Sektion Physik, WB Festkörpermagnetismus schreibt:

In unseren WB werden zusätzliche Arbeiten aufgenommen, die der Realisierung eines Poltätigkeitsbeschlusses zur Produktion hochwertiger Konsumgüter dienen. Diese Arbeiten werden zu Ehren des XI. Parteitages durchgeführt, ohne andere Staatsplanaufgaben zu beeinträchtigen. Eine wichtige Etappe wird zu Ehren des XI. Parteitages abgeschlossen.

Die Kollektive der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften erklären:

Der Beschluß der 9. Tagung des Zentralkomitees der SED zur Einberufung des XI. Parteitages ist den Wissenschaftlern und Künstlern, den Arbeitern, Angestellten und Studenten der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Anlaß, alle Kräfte zu mobilisieren, die aus den Beschlüssen des X. Parteitages abgeleiteten Planverpflichtungen konsequent zu erfüllen. Zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus und in Vorbereitung auf den XI. Parteitag sichern sie im

Planjahr 1985 eine hohe Qualität und einen meßbaren Leistungsanstieg in Ausbildung, Erziehung und Weiterbildung sowie in der wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeit.

Zusätzlich zu den Planaufgaben verpflichten sie sich u. a. zu folgenden Leistungen:

Universitätsoffene Vorlesungsreihe 1985/86 zu aktuellen Problemen der Kultur- und Kunstpolitik (Hochschullehrer der Sektion)

Studentenkonferenz „Kulturpolitik der SED 1946-1986“ (FDJ-GO)

Sondervorlesungsreihe „Musik gegen Faschismus und Krieg“ (Prof. Dr. sc. Wolf)

Lehrkonzeption zur Theorie der Innovation (Konsumgüterproduktion) im Lehrgebiet Ästhetische Kultur des Sozialismus (Prof. Dr. sc. Lehmann)

Lehrkonzeption zur Geschichte der marxistischen Musikgeschichtsschreibung (Prof. Dr. sc. Klement)

Lehrkonzeptionen Methodik der Kunsterziehung und Methodik der Musikerziehung (unter der neuen Voraussetzung der fünfjährigen Diplomlehner-Ausbildung) (Doc. Dr. sc. Fosse, Doz. Dr. sc. Herberger)

Weiterbildungstagung ehemaliger Absolventen der Kunsterziehung 1986 zum Thema „Kunstentwicklung und Entwicklung der Kunstlehre in der DDR“

Weiterbildungstagung ehemaliger Absolventen der Kunsterziehung 1986 zum Thema „Entwicklungstendenzen der sozialistischen Musikkultur in der DDR - Konsequenzen für den Musikunterricht in der Allgemeinbildenden Polytechnischen Oberschule“

Sommerkurs für ausländische Nachwuchswissenschaftler auf dem Gebiet der Kunstgeschichte (Prof. Dr. sc. Ullmann und Kollektiv)

Studie zu Entwicklungstendenzen ästhetischer Ansprüche im Konsumgüterbereich (Prof. Dr. sc. Lehmann)

Übergabe des Buchmanuskriptes „Geistig-kulturelles Leben und sozialistische Kulturarbeit im Territorium des Kreises“ - an den Verlag bereit Februar 1985 statt Nov. 85

Grafik-Wettbewerb für Studenten und Lehrkräfte der Kunsterziehung „Illustrationen zu politischer Lyrik“

Kultursociologische Untersuchungen eines Studentenkollektivs in der Bezirkskunstausstellung.

Zum Tag des Gesundheitswesens

Von MR Prof. Dr. sc. med. Roland Rogos, Prorektor für Medizin

Die Mitarbeiter des Bereiches Medizin konnten anläßlich des Tages des Gesundheitswesens auf eine gute Bilanz verweisen. Im 35. Jahr unserer Republik und zum 37jährigen Bestehen unserer Alma mater Lipsiensis wurden Leistungen erbracht, die von hoher Einsatzbereitschaft unserer Ärzte und Wissenschaftler, unserer Schwestern, Arbeiter und Angestellten Zeugnis geben.

Hier sei die Inbetriebnahme des Bettenhauses genannt, das für Patienten und Personal wesentlich bessere Bedingungen bietet. Anläßlich des 35. Jahrestages der DDR wurden das OP-Kollektiv der Frauenklinik, das Kollektiv der Wach- und Intensivstation der Chirurgie und das Kollektiv der Hauptküche durch das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen geehrt. Den Vaterländischen Verdienstorden in Gold erhielt das Forschungskollektiv Enzymologie aus dem Physiologisch-Chemischen Institut. Herausragend auch die Leistungen der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, die im November für dieses Jahr geplanten Herz-Lungenmaschinen-Operationen mit 176 Prozent überbieten konnten. In diesem Zusammenhang ergibt der Dank auch an die Klinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie, die Medizinische Klinik und die Kinderklinik, die zu dieser hohen Leistung beitragen.

Unsere seit 1979 währende Zusammenarbeit mit dem sozialistischen Äthiopien war in diesem Jahr besonders erfolgreich. Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, daß die ersten 50 Absolventen, die am Gondar College of Medical Sciences durch unsere Ärzte und Wissenschaftler ausgebildet wurden, dem Land zur Verbesserung der medizinischen Betreuung zur Verfügung stehen.

All diese Beispiele stehen stellvertretend für die fleißige und engagierte Arbeit unserer Mitarbeiter. Sie haben dazu beigetragen, daß der Bereich Medizin solche hervorragenden Leistungen erbracht hat. Ihnen allen dafür herzlich zu danken, ist uns ein besonderes Bedürfnis.

Die Leitung des Bereiches Medizin gratuliert allen ihren Mitarbeitern zum Tag des Gesundheitswesens und ist der festen Überzeugung, daß die fleißige Arbeit eines jeden auch künftig zur Stärkung unseres Staates und zur Sicherung des Friedens beitragen wird. Bereiten wir durch Intensivierung unserer Arbeit, durch die verteilte Anwendung von Leistungsvergleichen, durch Verbesserung der Kooperation untereinander und zum Territorium des XI. Parteitages der SED würdig vor.

Verdienste hoch gewürdigt

(UZ) Auf einer Festveranstaltung zum Tag des Gesundheitswesens 1984 sprach Minister Prof. Dr. Ludwig Mecklinger den 520 000 Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialwesens die herzlichsten Glückwünsche und den tiefen Dank für verantwortungsbewusste Tätigkeit im Dienst von Leben und Gesundheit aus.

Verdienstvolle Mitarbeiter erfuhr hohe Ehrungen, von der KMU wurden auf dem Festakt geehrt:

Mit dem Titel „Verdienter Arzt des Volkes“: OMR Prof. Dr. sc. Werner Kothe, Direktor der Chirurgischen Klinik der KMU; mit der „Hufeland-Medaille“ in Gold: Werner Werge, Technischer Leiter im medizinischen Bereich der KMU.

Begegnung mit Parteisekretären von Partneruniversitäten



(UZ) Zu einer freundschaftlichen Begegnung zwischen Mitgliedern des Sekretariats der SED-KL und den Parteisekretären der Taras-Schewtschenko-Universität Kiew, der Universität der Völkerfreundschaft Patrice Lumumba Moskau, der Jagiellonen-Universität Krakow sowie der Boleslaw-Bierut-Universität Wroclaw kam es am 3. Dezember. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, informierte die Gäste von den Partneruniversitäten, die anläßlich des Universitätsjubiläums an der KMU weilten, über die Schwerpunkte der Parteiarbeit an der Kreisorganisation in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Forschungsvorhaben wurde vorfristig abgeschlossen

Verteidigung vor Sekretariat der SED-Stadtleitung Kooperation mit Praxispartnern hat sich bewährt

(UZ-Korr.) Vor Parteifunktionären und Wissenschaftlern fand am 27. November im Rahmen einer erweiterten Sekretariatsitzung der SED-Stadtleitung Leipzig die Verteidigung des Forschungsvorhabens zum Thema: „Die führende Rolle der SED bei der Gestaltung eines niveaureichen gesellschaftlichen Lebens in großstädtischen Wohngebieten (Leipzig)“ statt.

Im April 1980 war dieses Forschungsthema zwischen der Stadtleitung der SED und dem Franz-Mehring-Institut der KMU vereinbart worden. Unter Leitung von Prof. Dr. sc. Karl Nuß konnte durch das Forschungskollektiv in enger Zusammenarbeit mit den Praxispartnern vorfristig ein Ergebnis vorgelegt werden, das den Anforderungen des X. Parteitages der SED und

der gesellschaftswissenschaftlichen Konferenz gerecht wird. Das zeigt sich darin, daß die gewonnenen Erkenntnisse sowohl für die Theorie der politischen Führung und Leitung als auch für den Prozeß ihrer praktischen Verwirklichung im großstädtischen Territorium bedeutsam sind.

Der 1. Sekretär der SED-Stadtleitung, Genosse Prax, würdigte die geleistete Arbeit in diesem Sinne und hob hervor, daß mit der vorfristigen Realisierung des Forschungsvorhabens nicht nur ein würdiger Beitrag zum Jubiläum der KMU geleistet wurde, sondern daß die Forschungsergebnisse gerade bei der langfristigen angelegten politisch-ideologischen Vorbereitung des XI. Parteitages von großem Wert sind. (UZ informiert noch ausführlich).

Expertenberatung an Sektion ANW

(UZ-Korr.) Die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften führte als zusätzliche Leistung im Rahmen ihrer Aktivitäten zum 35. Jahrestag der DDR und aus Anlaß des 375-jährigen Jubiläums der Universität am 4. Dezember 1984 eine Expertenberatung zum Thema „Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern“ durch. Die Beratung wurde in Verbindung mit dem Institut für Weltwirtschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften Budapest und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Ökonomie des Zentralen Rates für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften veranstaltet. Fachkollegen aus Ungarn, darunter Dr. István, sowie Prof. Kúcs, Prof. Bartha, Dr. Walter und Dr. Wieshold von der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften und Prof. Bleckert von der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock sprachen in Anwesenheit von zahlreichen Teilnehmern zu allgemeinen Tendenzen sowie zu regionalen Besonderheiten der ökonomischen Kooperation und Integration zwischen Entwicklungsländern in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Vorlesungsreihe in Afghanistan

(UZ-Korr.) Im Rahmen der Vereinbarungen über die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Hochschulwesen der DDR und der DR Afghanistan hielt sich Prof. Dr. K.-J. Michalski, Leiter des Wissenschaftsbereiches Ökonomie/Technologie am Institut für tropische Landwirtschaft an der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Kabul auf.

Prof. Michalski hielt eine Vorlesungsreihe zu agrarökonomischen Problemen der Entwicklungsländer.

Der Gast aus der DDR wurde vom amtierenden Landwirtschaftsminister der DR Afghanistan, M. H. Fayman, und zahlreichen führenden Landwirtschaftsfachleuten der DRA zu ausführlichen Informationsgesprächen empfangen. Die Vertreter der Universität Kabul und der afghanischen Landwirtschaftsbehörden brachten ihr großes Interesse an den Erfahrungen der Karl-Marx-Universität Leipzig bei der Ausbildung von Landwirtschaftskadern aus den Entwicklungsländern zum Ausdruck.

Französische Rektoren zu Gast

Willensbekundung zum Universitätsjubiläum zugestimmt

(UZ-Korr.) Am 4. Dezember empfing der Rektor, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. L. Rathmann eine Delegation von Rektoren französischer Universitäten, unter Leitung des stellvertretenden Präsidenten der französischen Rektorenkonferenz Prof. Dr. Jacques Soppelsa, Rektor der Universität Paris I.

Der Rektor informierte über aktuelle Probleme der Forschung, Ausbildung sowie über die Praxisverbindungen der KMU. Er würdigte die zurückliegende 375-Jahr-Feier als einen Höhepunkt im Leben der Universität und als Ansporn für die Meisterung der Aufgaben der Zukunft.

Prof. Rathmann unterrichtete die

Gäste über den Inhalt der Willensbekundung zum Universitätsjubiläum, in der die Ehrendoktoren und ausländischen Gäste den humanistischen Auftrag der Wissenschaft betonten und zu einer weltweiten Koalition der Vernunft und des Realismus aller derjenigen eintreten, die die Bewahrung des Weltfriedens und die Abwendung eines Nuklearkrieges als das entscheidende Gebot der Stunde ansehen.

Prof. Soppelsa sowie der Rektor der Universität Paris VI, Prof. Dr. Astier, und der stellvertretende Rektor der Universität Paris III, Prof. Dr. Fiorato, begrüßten die Willensbekundung einhellig und schlossen sich ihr an.

Neogräzistik-Konferenz an der KMU

Botschafter der Republik Griechenland herzlich begrüßt

(UZ-Korr.) Anläßlich der 375-Jahr-Feier der KMU veranstaltete der FB Antike/Literatur/Neogräzistik, dessen Aktivitäten unlängst durch ein Schreiben des griechischen Ministerpräsidenten Papandreu gewürdigt wurden (UZ 49/84), in Anwesenheit des Botschafters der Republik Griechenland in der DDR, A. Koundakis, und seiner Gattin sowie des Ersten Botschafters E. Kangelaris eine internationale Konferenz „Das moderne Griechenland und das moderne Zypern in der Forschung der sozialistischen Gesellschaft“. An ihr nahmen außer zahlreichen Wissenschaftlern, Studenten, Praxisvertretern und Oberlehrern auch Vertreter des Außen- und des Kulturministeriums sowie der Liga für Völkerfreundschaft und der DDR-

Korrespondent des KPG-Organs „Eisopostis“ teil.

Das Hauptreferat hielt Prof. Dr. sc. Jürgen Werner. Weitere 30 Wissenschaftler aus 7 Ländern sprachen über politische, völkerrechtliche, ökonomische Probleme sowie über Philosophie, Sprache, Literatur und Kunst Griechenlands und des zu 80 Prozent griechischsprachigen Zypern sowie über die Geschichte der Neogräzistik.

Eine Ausstellung galt der Wirksamkeit des FB; ferner wurden Publikationen in- und ausländischer Teilnehmer gezeigt. Eine musikalische Soiree, von dem Dresdner Musikwissenschaftler Peter Zacher gestaltet, war den Theodorakis-Draufführungen in der DDR gewidmet.

Allen UZ-Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1985

Liebe Leser! Die heutige Ausgabe der UZ ist die letzte dieses Jahres. Am 4. Januar erscheinen wir wieder. Bis dahin wünschen wir allen Lesern und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Kollegium, in der FDJ-Redaktion, unseren Korrespondenten, allen anderen Autoren und den Vertriebsmitarbeitern erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Heute:

- 3** Klassenorganisation und treuer Kampfgefährte der Partei
- 5** FDJler antworten auf das „Thälmann-Aufgebot“
- 6** Für nur zwei Groschen ein Jahr der Uni-Geschichte
- 7** Kultur und Kunst im ideologischen Klassenkampf